

# Psychiatrische Praxis

## Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten das siebte Heft dieses Jahrgangs in den Händen. Was erwartet Sie?

**Home Treatment: Von der Forschung zur klinischen Umsetzung** Urs Hepp und Niklaus Stulz, zwei Schweizer Kollegen mit großer praktischer Erfahrung in diesem Feld, legen ein Editorial zur Evidenz und zu den Implikationen für Forschung und Implementierung vor.

**Brauchen wir noch Lehrbücher?** Darüber debattieren Lehrbuchautor Mathias Berger und Jakob Kaminski, der das Ende der gedruckten Lehrbücher voraussagt.

**50 Jahre Einstellungsforschung in Deutschland** Matthias Angermeyer, Herbert Matschinger und Georg Schomerus zeichnen die Entwicklung vom Beginn der ersten empirischen Erhebung 1966/67 von Martin Jaeckel und Stefan Wieser in Bremen bis zum Boom der Stigmaforschung seit der Jahrtausendwende nach.

**Kinder psychisch kranker Eltern** Olga Wlodarczyk und Kolleginnen berichten die Ergebnisse einer bundesweiten Befragung zur Versorgungssituation von Kindern psychisch kranker Eltern aus Sicht der Erwachsenenpsychiatrie.

**Diagnostik von ADHS bei Senioren** Florence Philipp-Wiegmann und Kolleginnen und Kollegen untersuchten über dreihundert Senioren im Alter von 60–99 Jahren und legen Ergebnisse zur psychometrischen Güte von Selbst- und Fremdbeurteilungsinstrumentarien vor.

**Komorbiditäten bei Essstörungen und Adipositas** Julia Muehleck und Kolleginnen und Kollegen legen eine Sekundärdatenanalyse von Kassendaten vor.

**Demografische Entwicklungen und Pflege** Sachsen gehört zu den Bundesländern mit der größten Überalterung. Sophie Alltag und Kolleginnen und Kollegen untersuchen die Auswirkungen kleinräumlicher Entwicklungen auf das Verhältnis von Hochbetagten zu denjenigen Altersgruppen, die potenziell für die Pflege zur Verfügung stehen. Ein Beispiel dafür, wie kleinräumliche Analysen wichtige Informationen für die regionale Versorgungsplanung liefern können.

Im Szeneteil der Zeitschrift diskutieren Gerhardt Längle und Kolleginnen und Kollegen die nächsten Schritte zur Umsetzung stationsäquivalenter Behandlung. Darüber hinaus erwarten Sie interessante Buchbesprechungen aus der Feder von Ekkehardt Kumbier, Asmus Finzen und Tilman Steinert.

Steffi Koch-Stoecker und Martin Driessen berichten aus einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der BDK und der ackpa über psychiatrische Institutsambulanzen.

Eine gute Lektüre wünschen Ihnen  
Steffi Riedel-Heller, Georg Schomerus und Christiane Roick